



Evangelisch-Freikirchliche

GEMEINDERATINGEN

Mit Christus leben, für die Menschen da sein

GEMEINDEBRIEF

05 ²⁰¹⁹ 06

Es ist keiner wie du, und es ist kein Gott außer dir.

2. Samuel 7,22

Mit dem Bekenntnis zur Einheit Gottes gab sich König David, der diesen Satz in einem Gebet aussprach, als einer der religiösen Nonkonformisten seiner Zeit zu erkennen. Dass „alles voller Götter“ sei, war bei allen anderen Völkern ringsherum allgemeiner Grundkonsens. Uns erscheint dagegen die Alternative „Es gibt entweder einen einzigen Gott oder gar keinen“ so selbstverständlich, dass uns die Kühnheit des Bekenntnisses zu einem einzigen Gott gar nicht mehr auffällt. Echte Heiden gibt es längst nicht mehr, selbst die heutigen Atheisten sind „A-mono-theisten“, Leugner des einen Gottes. Vielleicht kann man noch bei Reisen in ferne Länder Menschen beobachten, deren Leben von Furcht vor dem Zorn und von Hoffnung auf die Gunst von Göttern bestimmt ist. Aber ansonsten ist die Welt, in der wir leben, götterlos.

Dabei sind uns die Mächte, die beispielsweise die Griechen des Altertums in ihren Tempeln verehrten, keineswegs gleichgültig: Asklepios, der Gott der Gesundheit, Hera, die Göttin des Familienlebens, Plutos, der Gott des Reichtums, Aphrodite, die Göttin der Schönheit und Liebe, Dionysos, der Party-Gott, Demeter, die Göttin der Nahrung, Apoll, der Gott der Musik, Athene, die Göttin der Technologie, Ares, der Militärgott. „Es ist keiner wie du“, sagt David: Keine dieser Gottheiten ist wie der eine wahre Gott, und auch alle zusammen sind es nicht. Dass es nur einen Gott gibt, bedeutet nicht, anstelle der vielen Götter einen einzigen Multifunktionsgott zu verehren, dessen Aufgabe die Erfüllung aller unserer Wünsche und Sehnsüchte ist. Das wäre ein monotheistisches Reform-Heidentum, aber nicht Glaube an den wahren einen Gott.

In seiner Auslegung des ersten Gebots erklärt Martin Luther, was es heißt, keine anderen Götter zu haben. Mancher hat, so Luther (etwas zusammengefasst), „einen Gott, der heißt Mammon, das ist Geld und Gut, darauf er all sein Herz setzt, welches auch der allgewöhnlichste Abgott ist auf Erden. Also auch, wer darauf traut und trotz, dass er große Fähigkeiten, Klugheit, Macht, Beliebtheit, Freundschaft und Ehre hat, der hat auch einen Gott, aber nicht den wahren, einen Gott. Das siehst du daran, wie vermessen, sicher und stolz man ist auf solche Güter, und wie verzagt, wenn sie nicht vorhanden oder entzogen werden. Denn einen Gott haben, heißt, etwas haben, worauf das Herz gänzlich traut.“ Allein auf Gott zu vertrauen und sich von ihm in die Freiheit von den Abgöttern unseres Herzens führen zu lassen, darauf kommt es an.

Martin Rothkegel (Theologische Hochschule Elstal) 



FRÜHSTÜCKSTREFFEN

Frühstückstreffen

Als „Seniorenfrühstück“ hat es zum ersten Mal stattgefunden am Mittwochmorgen den 13. 3. um 9. 30.

Es gab ein reichhaltiges Buffet, leckere Brötchen, frischen Kaffee und Tee, eine angeregte Unterhaltung – nicht nur über „Wüstenzeiten“. Brigitte Scheungraber zeigte sehr beeindruckende Bilder aus den Wüsten Namibias und erläuterte sie.

„Das machen wir wieder“ war die einhellige Meinung, und zwar am 10. April um 9.30.


Und wir nennen es „Frühstückstreffen“, dann kann dazu kommen wer will.

Nun liegt auch dieses Frühstückstreffen schon wieder hinter uns. Das Thema war „Osterbräuche“ über die wir uns austauschten. Am Schluss betrachteten wir ein Bild „Fußwaschung“ von Siger Köder, das uns Impulse für die Osterzeit mitgab.

Im Mai wird Hartmut Priebe uns beim Frühstück erzählen, wie es dazu kam, dass wir im Gottesdienst singen und im Juni wird Annelie Hamann uns das Buch zum Selberschreiben „Oma/Opa erzähl mal“ vorstellen.

Lilo Boucsein 



Schaukasten aktuell von
Verena Kleinadel 



Noch Tage bevor im deutschen Fernsehen über die Regen- und Flutwellen in den afrikanischen Ländern Malawi und Mozambique berichtet wurde, haben wir als Gemeinde über unser Projekt LYDIA in Malawi davon erfahren. Klaus Fiedler hat uns informiert. Und wir konnten mit unseren Spenden sofort helfen. Das hat uns ganz aktuell und erneut gezeigt, dass LYDIA „funktioniert“. Sowohl was die Kommunikation zwischen Fiedlers und der Gemeinde betrifft als auch Bereitschaft zu spenden und auch Geld zügig „vor Ort“ zu haben.

Unsere Kassenverwalterin Sabine Keuling-Nolte hat kürzlich im Gottesdienst darüber ausführlich berichtet.

Klaus Fiedler hat mit 17 mails immer wieder berichtet.

Hier seine jüngste LYDIA-mail

gekürzt zusammengestellt von Bernhard Fehlberg 

Liebe Lydia Freunde,

Jali Meeting

Heute trafen sich die Lydia MitarbeiterInnen in Jali im Baptist Youth Centre.

Das Ziel des Treffens war es, die nächste Hilfe zu planen aufgrund der Ergebnisse der Besuche von Haus zu Haus in 20 Dörfern durch die lokalen Freiwilligen. (Die beiden fehlenden Dörfer werden morgen besucht).

Die Regierung hatte 477 bedürftige Familien registriert, und die Zahl war, mit kleinen Korrekturen, durchaus korrekt. Zusätzlich fanden die Freiwilligen noch 324 Familien, deren Häuser zerstört worden waren im großen Regen, die aber nicht gezählt worden waren, weil sie nicht in die Camps gezogen waren sondern anderswo Unterkunft fanden.


Beim Treffen waren sich alle einig, dass zuallererst Maismehl nötig ist. Die Ernte ist zwar in Sicht, aber noch nicht reif, und zudem wird keine gute Ernte erwartet. (Also muss verhindert werden, dass der Mais grün gegessen wird, was den Nährwert um 80% verringert).

Bei den Plastikplanen überraschte uns ein wenig der Wunsch, diese erst Anfang Mai zur Verfügung zu stellen. Wir hatten gemeint, dass sie zu notdürftigen Unterkünften nützlich wären, aber es herrscht die Überzeugung, dass sie besser für den Wiederaufbau eingesetzt werden sollten. Das leuchtet mir ein, weil die Menschen jetzt Lehmziegel machen können usw., so dass sie dann Anfang Mai (wenn es noch kein trockenes Gras gibt) zum Abdecken verwendet werden.

Das leuchtete uns ein. Morgen wird Lydia Mehl einkaufen und übermorgen das an die 801 Familien im Jali Gebiet liefern. Alle werden ins Jugendzentrum kommen und das Mehl dort abholen.

Mich hat die Initiative der Leute in Jali beeindruckt, die ohne Anleitung von Lydia Mitarbeitern die 20 Dörfer besucht hatten, um festzustellen, wie am besten geholfen werden soll. (Das hat wohl eine langjährige Lydia Freiwillige dort organisierte.) Es zeigt sich, dass Hilfe auf der Basis von bestehenden Netzwerken am besten ankommt. Hier ist es Lydia mit fast 20 Jahren in der Gegend, und dazu, als Basis, die Gemeinden. - Mayaka soll in derselben Weise vorgehen.

Rachel schickt viele Grüße und wir danken allen, die geholfen haben.

Viele Gruesse Euer Klaus 

Nachtrag WELTGEBETSTAG

Nachtrag zum Weltgebetstag der Frauen

1897 rief zum ersten Mal das Frauenmissionswerk 6 Konfessionen in Amerika und Kanada zum „Tag der Demütigung und des Gebets“ für die US-amerikanische Inlandmission auf.

Erst 1926 setzte sich das Exekutivkomitee des Verbandes der Frauenwerke für Aeußere Mission für einen Weltgebetstag ein.

In Deutschland riefen erstmals 1927 Methodistinnen zum gemeinsamen Gebet auf und in Berlin fand der erste Oekumenische Gottesdienst 1947 mit US-amerikanischen und deutschen Frauen statt. Ab 1949 wurden die deutschen Gebetsordnungen vom bayrischen Mütterdienst in Stein gedruckt und seit 1970 nehmen auch die katholischen Frauenverbände am Weltgebetstag teil.

Mittlerweile machen 120 Länder der Welt aktiv mit.

Das Gebet ist Ausdruck des Glaubens in allen Konfessionen, es ist das, was Christinnen gemeinsam tun können – wenn auch nicht alle „frei“ beten können, wie manche Frauen am Kaiserberg. Aber auch wir lesen Gebete ab, z.B. die Psalmen und beten sie doch von Herzen.

„Informiert beten, betend handeln“ ist das Generalthema des WGT. Durch das gemeinsame Beten preisen wir Gott und nehmen teil am Ergehen und der Not anderer Frauen. Ein Bibeltext bildet die Mitte der Ordnung, von ihm sollen geistliche Impulse ausgehen. Die Gebetsordnung wird jedes Jahr von einem anderen Land geschrieben. Dazu treffen sich in diesem Land Frauen aller Konfessionen und formulieren die Ordnung gemeinsam. Schon diese Aktion führt Glaubende verschiedener Konfessionen in einem Land zusammen. Und auch wir können am Weltgebetstag über unseren Tellerrand schauen, die Nöte der Frauen in anderen Ländern und Gemeinden kennenlernen und mit- und füreinander beten.

Das Zusammensein ist immer auch ein Fest. „Kommt, alles ist bereit“ (Luk. 14, 13-34) war diesmal der Bibeltext. Außer den 3 Sprecherinnen war EINE Frau unserer Gemeinde der Einladung gefolgt.

Lilo Boucsein 

Wandern, Pil- GERN, Spaziergehen....



...jeden **2. Sonntag im Monat**
nach dem Gottesdienst!

(weitere Infos bei **Silvi Picard**,
Telefon 02104.52633)




HAUS and GARTENEINSÄTZE



Hier kommen die Daten für die
Garten- und Hauseinsätze 2019:



04.05., 01.06., 29.06., 03.08., 07.09., 05.10., 02.11. und der 07.12.2019.
Kurzfristige Änderungen werden im Gottesdienst bekannt gegeben.

Ritva und Wolfgang Honke 

Mai 2019

Sa	04.05.	09:00 h	Haus- und Garteneinsatz (<i>Infos bei Ritva und Wolfgang Honke</i>)
So	05.05.	10:00 h 10:30 h	Gebetskreis Kindergottesdienst (<i>bis ca. 12:00 Uhr</i>) Gottesdienst (<i>Predigt Hermann Lutschewitz</i>) mit Abendmahl und Wegzehrung
Di	07.05.	20:00 h	Männerhauskreis (<i>Infos bei Heiko Menken</i>)
Mi	08.05.	09:30 h 14:30 h 19:00 h	Frühstückstreffen Creativ-Café (<i>Infos bei Verena Kleinadel</i>) Töpferkurs (<i>Infos bei Lilo Boucsein</i>)
Do	09.05.	15:30 h 17:00 h	Treffpunkt Bibel Treffpunkt Gebet
So	12.05.	10:00 h 10:30 h	Gebetskreis Kindergottesdienst (<i>bis ca. 12:00 Uhr</i>) Gottesdienst (<i>Predigt Prof. Dr. Wolfgang Heinrichs</i>) im Anschluss... pil-GERN... (<i>Infos bei Silvi Picard</i>)
Di	14.05.	20:00 h	Frauenhauskreis (<i>Infos bei Elly Zech</i>)
Mi	15.05.	19:00 h	Töpferkurs (<i>Infos bei Lilo Boucsein</i>)
So	19.05.	10:00 h 10:30 h	Gebetskreis Kindergottesdienst (<i>bis ca. 12:00 Uhr</i>) Gottesdienst (<i>Predigt Kai Bienmüller</i>)
Di	21.05.	20:00 h	Männerhauskreis (<i>Infos bei Heiko Menken</i>)
Mi	22.05.	19:00 h	Töpferkurs (<i>Infos bei Lilo Boucsein</i>)
Do	23.05.	15:30 h 17:00 h	Treffpunkt Bibel Treffpunkt Gebet
So	26.05.	10:00 h 10:30 h 11:30 h	Gebetskreis Gottesdienst (<i>Predigt Jürgen Scherpel</i>) Kirchenkaffee (<i>Erlös für unsere missionarischen Projekte</i>)
Di	28.05.	20:00 h	Frauenhauskreis (<i>Infos bei Elly Zech</i>)
Mi	29.05.	19:00 h	Töpferkurs (<i>Infos bei Lilo Boucsein</i>)

Haus- und Gebetskreise
Frauenhauskreis
Dienstag 14-tägig
(Infos bei Elly Zech)
Männerhauskreis
Dienstag 14-tägig
(Infos bei Heiko Menken)
Hauskreis
Mittwoch nach Absprache

(Infos bei Bernhard Fehlberg)


Juni 2019

Sa	01.06.	09:00 h	Haus- und Garteneinsatz (Infos bei Ritva und Wolfgang Honke)
So	02.06.	10:00 h 10:30 h	Gebetskreis Kindergottesdienst (bis ca. 12:00 Uhr) Gottesdienst (Predigt Michael Oberländer) mit Abendmahl und Wegzehrung
Di	04.06.	20:00 h	Männerhauskreis (Infos bei Heiko Menken)
Mi	05.06.	14:30 h	Creativ-Café (Infos bei Verena Kleinadel)
So	09.06.	10:00 h 10:30 h	Gebetskreis Kindergottesdienst (bis ca. 12:00 Uhr) Gottesdienst (Predigt Ursula Handelmann) im Anschluss... pil-GERN... (Infos bei Silvi Picard)
Di	11.06.	20:00 h	Frauenhauskreis (Infos bei Elly Zech)
Mi	12.06.	09:30 h	Frühstückstreffen
Do	13.06.	15:30 h 17:00 h	Treffpunkt Bibel Treffpunkt Gebet
So	16.06.	10:00 h 10:30 h	Gebetskreis Kindergottesdienst (bis ca. 12:00 Uhr) Gottesdienst (Predigt Uli Wagner)
Di	18.06.	20:00 h	Männerhauskreis (Infos bei Heiko Menken)
So	23.06.	10:00 h 10:30 h	Gebetskreis Kindergottesdienst (bis ca. 12:00 Uhr) Abschlussgottesdienst des Gemeindeunterrichts bei uns
Di	25.06.	20:00 h	Frauenhauskreis (Infos bei Elly Zech)
Do	27.06.	15:30 h 17:00 h	Treffpunkt Bibel Treffpunkt Gebet
Sa	29.06.	09:00 h	Haus- und Garteneinsatz (Infos bei Ritva und Wolfgang Honke)
So	30.06.	10:00 h 10:30 h 11:30 h	Gebetskreis Kindergottesdienst (bis ca. 12:00 Uhr) Taizé-Gottesdienst Kirchenkaffee (Erlös für unsere missionarischen Projekte)

bitte vormerken...

So	07.07.	Gemeindejahresfest , gestaltet von der Teenie-Gruppe, „Supersonntag“
----	---------------	--

Unsere Tür steht Ihnen offen...

<i>...jede Woche</i>	Sonntag, 10:30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
<i>...einmal im Monat</i>	Mittwoch, 09:30 Uhr Frühstückstreffen
<i>...einmal im Monat</i>	Mittwoch, 14:30 Uhr Creativ-Café
<i>...jede Woche</i>	Mittwoch, 19:00 Uhr Töpferkurs
<i>...zweimal im Monat</i>	Donnerstag, 15:30 Uhr Treffpunkt Bibel
<i>...zweimal im Monat</i>	Donnerstag, 17:00 Uhr Treffpunkt Gebet
Sonntag, 7. Juli ab 10:30 Uhr <i>Herzlich Willkommen zum SUPERSONNTAG...</i>	 <i>...und anschließend dem Gemeindejahresfest!</i>

Weitere Informationen unter...



**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
- Christuskirche -**

Kaiserberg 11, 40878 Ratingen
Internet-Adresse: <http://efg-ratingen.de/>
E-Mail: gemeinde@efg-ratingen.de

Gemeindeleitung:

Sigrid vom Boverf, Tamara Busch, Matthias Hamann,
Sabine Keuling-Nolte, Heiko Menken, Bernd Schulzendorff

E-Mail: gemeinderat@efg-ratingen.de

Kaiserberg 11 (Büro), 40878 Ratingen
Telefon: 02102.844608 oder 0177.3078152

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden
IBAN: DE94 5009 2100 0000 075906

Gemeindebriefredaktion:

E-Mail: gemeindebrief@efg-ratingen.de (Redaktionsschluss: 15.06.)